

L02610 Paul Goldman an  
Arthur Schnitzler, 9. 8. [1894]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureaux à Paris :  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 9. Auguft.

Mein lieber Freund,

10 Alles kracht plötzlich zufammen. Geftern erhielt ich ORDRE von meinem Journal, fofort meinen Urlaub anzutreten und nach ORANGE zu fahren, um über die Aufführungen im antiken Theater zu berichten. Es ift ekelhaft und gemein, aber da gibt es keine Weigerung. Demgemäß ändern fich fämmtliche Dispositionen. Mein Urlaub geht auf diefe Weife bereits am 12. September zu Ende. Und da ich  
15 die letzten acht Tage in Frankfurt verbringen muß, fo könnte ich nur zwifchen dem 20. Auguft und 3. September mit Euch zufammen fein. Ich würde Alles thun, um diefes Zufammenfein zu ermöglichen, keine Reife fcheuen ETC. Ich habe ein folches Bedürfniß danach, mir Eure lieben Gefichter aufzufrifchen, mit Euch zu plaudern und mich bei Euch moralifch und geiftig zu kräftigen. Ich wäre tief traurig, wenn diefes Zufammenfein unmöglich wäre. Kann ich nicht Alle fehen, fo  
20 möchte ich wenigftens mit Einem Zufammenfein, am Liebften natürlich mit Dir. Kurzum: Könntet Ihr die Reife in Tirol um acht Tage früher beginnen, fo käme ich direct aus Südfrankreich nach Tirol. Am Liebften wäre es mir freilich, wenn wir uns in Italien treffen könnten. PISA GENUA, FLORENZ, VENEDIG. Wie herrlich wäre es z. B., wenn wir acht Tage in Venedig ~~b~~ bummeln könnten! Sollteft Du das nicht zu machen vermögen? Aber ich mache dir keine weitem Vorfchläge und überlaße Alles deiner Güte und Freundschaft.

Schreibe mir fofort nach dem Empfang diefes Briefes an meine Parifer Adresse, oder telegraphire mir dorthin (GOLDMANN, PARIS, 24. FEYDEAU). Ich habe  
30 Ordre gegeben, daß mir Briefe nachgefchickt und Telegramme nachtelegraphirt werden. Gib mir auch an, wohin ich dir brieflich oder telegraphifch antworten kann? Von Herzen  
Dein

Paul Goldman.

35 Taufend Dank für den lieben Brief aus SALZBURG

- ♦ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3164.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1734 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift auf dem ersten Blatt die Jahreszahl »94« vermerkt
- 10 *Ordre* ] französisch: Order, Befehl  
16 *zufammen* ] Er schreibt »zufammen zu«.

<sup>22</sup> *früher beginnen*] Am 23.8.1894 kam Goldmann direkt nach Ischl.

<sup>35</sup> *Tausend ... Salzburg*] auf der ersten Seite, unterhalb des Textes

<sup>35</sup> *Brief aus Salzburg*] Schnitzler war ab dem 1.8.1894 vier Tage in Salzburg, bevor er am 5.8.1894 nach Ischl weiterreiste.